



DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

PRESSEMITTEILUNG

Mainz, 1. Oktober 2020

Wir können nicht gut genug gewappnet sein

Land Rheinland-Pfalz weitet Corona-Prämie für Krankenhäuser aus – Zentrale Meldestelle der Landespflegekammer registriert weiter freiwillige Unterstützer

„Mit der freiwilligen Verdopplung des vom Bund gezahlten Bonus setzt Rheinland-Pfalz ein wichtiges Zeichen. So erhalten einerseits besonders gefährdete Pflegefachpersonen eine höhere finanzielle Anerkennung. Zusätzlich würdigt man den Einsatz von Beschäftigten aus anderen Bereichen, die bei ihrer Tätigkeit ebenfalls einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Nur durch den unermüdlichen Einsatz des Pflegepersonals konnte verhindert werden, dass die Gesundheitsversorgung in Kliniken und Einrichtungen einbricht. Dies muss man auch dementsprechend honorieren. Daher muss in einem weiteren Schritt sichergestellt werden, dass auch wirklich jede durch COVID-19 gefährdete Pflegefachperson die Sonderprämie erhält. Insofern sehen wir einen deutlichen gesetzlichen Nachbesserungsbedarf auf Bundesebene“, so Dr. Markus Mai, Präsident der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz.

Die rheinland-pfälzische Landesregierung hat gestern angekündigt, die beschlossene Corona-Prämie für Krankenhäuser ausweiten zu wollen. Neben dem Pflegepersonal sollen auch andere in der Pandemie besonders belastete Beschäftigte wie das Personal in der Notaufnahme, Reinigungskräfte und Laborbeschäftigte in Krankenhäusern eine Prämie erhalten. Wer das Geld bekommt sollen die Krankenhausträger in Absprache mit den Arbeitnehmervertretern festlegen. Die Prämien sollen bis zum Jahresende gezahlt werden.

„Gerade bei der Arbeitsbelastung müssen wir dringend gegensteuern. Mit der Lockerung des Arbeitszeitgesetzes und der Aussetzung der Pflegepersonaluntergrenzen hat es angefangen. Dazu kam dann noch der coronabedingte Personalausfall und die nicht besetzten Stellen, die bei der Bekämpfung der Krise elementar waren. Zur Folge hatten diese fatalen Entwicklungen, dass in allen Pflegesettings Kolleginnen und Kollegen regelmäßig an ihre Belastungsgrenzen gestoßen sind. Die wichtigste Voraussetzung für die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung ist eben nun mal eine bedarfsgerechte Personalausstattung. Deswegen unterstützen wir hier die gesundheitspolitische Diskussion, die eine Abkehr von mengenbezogenen Vergütungsformen hin zu mehr pauschalisierter Grundvergütung fordert“, sagt Mai.

„In diesem Sinne möchten wir auch noch einmal auf unseren Freiwilligen-Pflegepool aufmerksam machen, durch dessen Etablierung es zu einigen erfolgreichen Vermittlungen kommen konnte. Die breite Zustimmung hat gezeigt, dass wir hier





DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

etwas sehr Wichtiges in Gang gesetzt haben. Jetzt gilt es, die Anzahl der im Pool enthaltenden Unterstützerinnen und Unterstützer weiter auszubauen, um so für einen potentiellen Notstand gewappnet zu sein. Von politischen und gesellschaftlichen Stimmen, die das Coronavirus verharmlosen, distanzieren wir uns deutlich!“, betont Mai.

Hintergrund: Mittlerweile wurden in allen Bundesländern umfangreiche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und der Verlangsamung der Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus getroffen. Die Zahl der in Rheinland-Pfalz bestätigten Fälle ist mittlerweile auf **10.740** (Stand: 01.10.) gestiegen.

Die Landespflegekammer steht in engem und ständigem Austausch mit sämtlichen relevanten Stellen und Behörden zur aktuellen Lage. Das gemeinsame Ziel aller Anstrengungen ist es, die aktuelle Lage laufend zu bewerten und Maßnahmen zu treffen, die die adäquate Versorgung im Gesundheitswesen kurz-, mittel- und langfristig sicherstellen.

Als Pflegekammer Rheinland-Pfalz haben wir eine Task-Force einberufen, die insbesondere die Situation in den Pflegesettings laufend analysiert und Maßnahmen mit den Partnern in Rheinland-Pfalz und auf der Bundesebene abstimmt. Schwerpunkte sind derzeit die Versorgungslage innerhalb des Gesundheitswesens, Sonder-Qualifizierungsmaßnahmen für Pflegefachpersonen und die Sicherstellung der personellen Ressourcen in der pflegerischen Versorgung.

Ansprechpartner:

Herr Benjamin Henze
Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Große Bleiche 14-16, 55116 Mainz
Tel.: 06131/327380
benjamin.henze@pflegekammer-rlp.de

Ansprechpartner:

Herr Saman Falahat
Referent Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Große Bleiche 14-16, 55116 Mainz
Tel.: 06131/32738-24
saman.falahat@pflegekammer-rlp.de